Der Stab von Mosche und Aharon – Parascha Bo

21. Januar 2021 – 8 Shevat 5781



Parascha Bo (Schmot/Exodus 10:1 – 13:16)

> *Bei den Wundern und Plagen wird über den Stab von Mosche und Aharon regelmäßig berichtet: „Mosche streckte seinen Stock über das Land Ägypten aus“*
>
> *(Schmot/Ex. 10:13)*

ein Stab aus Saphiren vom Paradies

Woher kam dieser Stab und was war seine Funktion? Als Mosche sich in den Garten seines Schwiegervaters Jitro zurück zog, um G“tt für seine Rettung aus den Fängen von Pharao zu danken, bemerkte er, dass ein Stab aus Saphiren aus der Erde ragte. Er holte diesen heraus und zeigte ihn Jitro. Jitro war erstaunt: „Wenn Du im Stande warst, diesen Stab aus der Erde heraus zu holen, sollst Du der rechtmäßige Eigentümer sein!“ Dieses sei bis damals niemanden gelungen.

Der Besitzer des Stabes würde die Juden befreien

Der Stab gehörte ursprünglich Jossejf, aber Jitro hatte ihn aus dem Hof von Pharao weggeholt und nach Midjan mitgenommen. Jitro konnte in den Sternen ersehen, dass der Eigentümer dieses Stabes die Juden aus Ägypten befreien wird. Niemand war jemals in der Lage, diesen Stab aus der Erde zu ziehen. Dieser

Stab war von G“tt selbst gefertigt worden und an Adam, dem ersten Menschen, ausgehändigt. Dieser reichte ihn an seinen dritten Sohn, Schet, weiter. Letztendlich fiel der Stab in die Hände von Awraham. So landete er bei Jitzchak, Ja’akov und Jossejf. Danach gelangte er in die Hände von Mosche. Nach dem Tod von Mosche gelangte er bei König David und dessen Nachkommen, den Königen des Reiches Jehuda (Jalkut Schimoni 1:167).

Anfangbuchstaben der Zehn Plagen

Mosche erhielt von G“tt die Anweisung, den Stab mit nach Ägypten zu nehmen, um damit die Wunder zu verrichten. Auf dem Stab standen drei Wörter eingraviert „Detsach Adasch beAchaw“. Dieses waren die Anfangbuchstaben der Zehn Plagen.

So ist Detsach aus drei Anfangbuchstaben zusammengestellt, einen D-Laut, den Tsaddi (ts) und das ch: D=dam – Blut – Tz=tzefarde’a – Frösche und Chinim=Läuse – Ungeziefer. Außerdem war der G“ttesname dort eingraviert (ibid. 1:181). Der Stab wurde am Hof von Pharao benutzt. Aharon warf seinen Stab vor dem Pharao hin und sein Stock wurde zu einer Schlange. Aber die Magier von Pharao konnten dasselbe Wunder verrichten. Der Stab von Aharon verschlang jedoch alle Stäbe der Ägypter.

Symbolik des Wunders, dass sich der Stock in eine Schlange verwandelt

Die Frage ist, was dieses Wunder der Veränderung des Stockes in eine Schlange eigentlich symbolisiert. Rabbi Efrajim Luntschitz (18. Jahrhundert, Prag) besagt, dass die Stock-Schlange allen dort befindlichen und späteren Generationen klar machen sollte, dass Mosche und Aharon Wunder und Plagen mit ihrer verbalen Kraft bewirkten, einer Drohung einer Schlange gleich durch ihr weit aufgerissenen Maul. Man hätte annehmen können, sie bedienten sich der schwarzen Magie. Deshalb veränderte sich der Stock zu einer Schlange.

keine schwarze Magie

Diese Metamorphose war dazu bestimmt, einen Vergleich zu überbringen. Genauso wie eine Schlange von sich aus ihrer Art hinaus, ohne übernatürliche Zuwendung, beißt, so genügte Mosche und Aharon auch ihre verbale Gebetskraft, um allerhand Plagen und Wunder auf zu rufen. Die Verbindung zu G“tt blieb sauber und direkt. Es kam keine schwarze Magie ins Spiel, die in Ägypten wohl viel angewandt wurde. Die Wunder erfolgten über den Stab, aber der handelte nur bei Aussagen von Mosche und Aharon. So ist das immer geblieben. Tzaddikim entscheiden für bestimmte Sachen und das wird aus dem Himmel bestätigt und umgesetzt.

Symbol von Jüdischer Leitungsfähigkeit

Der Stab ist dann ein Symbol von Jüdischer Leitungsfähigkeit: eine unbeschmutzte, geradlinige Verbindung nach Oben, die eine Himmlische Antwort entlockt. Eine mehr Kabbalistische Deutungsweise ist von Rav Jakov Schatz. Die Schlange symbolisiert das Schlechte auf der Welt. Der Stab herrscht über das Böse, unterwirft und löscht es aus.

Kabbalistische Deutungsweise

Deshalb befand sich das Schlangentier auch im Stab entschieden oder beschlossen: das Böse möchte eigentlich im Positiven, Bleibenden und Guten in der Welt aufgehen. Deshalb standen auch die Anfangsbuchstaben der Plagen auf dem Stab, so wie es der Gerer Rebbe, Reb Itsche Mayer, es einst in Worte fasste:

die Zehn Schöpfungsansagen in die Zehn Gebote verändern

die Zehn Plagen sollten die Zehn Schöpfungsansagen in die Zehn Gebote verändern – der Botschaft, dass G“tt physisch und moralisch der Weltchef sei. Bedauerlicherweise benötigen wir bei unserem tief abgesackten Zustand negative Kräfte, um die gesamte irdische Schöpfung zum Guten zu wenden.

von dem Bösen lösen: der Name G“ttes eingraviert

Der Stab – die Herrschaft über das Negative – kam aus dem Paradies hervor, wurde von den Tzaddikim weiter gereicht und konnte nur durch den Erlöser gehandhabt werden. Erlösung bedeutet, sich von dem Bösen lösen. Dieses war die Funktion des Stabes. Deshalb stand da der Name G“ttes eingraviert: die Herrschaft des Guten über das Böse. Das war der Zustand im Gan Eden. Deshalb war der Stab aus dem Paradies entstammend.